

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 7. SEPTEMBER 1771

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 244]

Mayland. den 7 *Settemb*: 1771.

Endlich hat uns der Himmel mit einem kleinen Regen ein paar Täge nacheinander erquicket. deine wenigen Zeilen habe erhalten; und es war sehr hauswirtschaftlich  
gedacht, das du auf die erste Seite wenig, auf die zwote aber gar nichts geschrieben,  
5 denn so viele 1000 Buchstaben könnten einen Brief so beschweren, daß man ihn mit  
6 Pferden nach Mayland führen müste. Himmel! welche unkösten! Die leeren Papiere  
sind immer ringer zu führen als die überschriebenen. Meinen Brüdern antworte ich  
geradezu nach Augspurg. Ich werde mich in ihren nichts bedeutenden Handl nicht  
10 viel einmischen. Wir haben itzt den Kopf mit anderen sachen voll: indem die Poesie  
späth angelangt und noch zur änderung ein und anderes bis vor 2 Tügen in den Hän-  
den des Poeten geblieben. Es wird hoffe gut ausfallen: allein der Wolfg: hat nun die  
Hände voll zu schreiben, da er auch das *Ballet*, so die zwey *act* oder theile mit ein-  
ander verbindet, *Componieren* muß. Daß der Erz h: *Maximilian* Domh: geworden war  
15 mir nichts ausserordentl: ich habe es ja seit meiner Rückkehr aus *Italien* aller Orten in  
Salzb: gesagt, daß es geschehen wird. das übrige wird sich auch geben: nur gedult!  
mir ist leid, daß ich nicht alles schreiben kann. Salzburg ist nicht der einzige Gegen-  
stand dieses ersten Schrittes! – — — — —

Ich hofe ihr seydt gesund, und zweifle nicht die Nannerl wird fortfahren ihre Kräuter-  
20 Suppen zu nehmen; dann sie hat erfahren, daß sie ihr dienen.

Wenn h: *Secretair Troger* noch in Salzb: so gieb ihm ein paar schachterl von den berühm-  
ten Spilman Hansl Pillulen mit. sollte er aber schon abgereiset seyn, wie vermthe, so  
erkundiget euch fleisig in den wirtshausern und auf der Post, denn es werden sonder  
zweifel noch verschiedene durch *Salzb*: nach Mayland reisen: und ieder wird es mit  
25 nehmen, genug, daß ihr die *Adresse* darauf macht bey S:<sup>f</sup> *Ex: Graf von Firmian* abzuge-  
ben. oderal *Ill<sup>mo</sup>: Sgr: Pad<sup>re</sup>: Coll<sup>ss</sup><sup>mo</sup>: il Sgr: Leopoldo Troger Secretario Reggio nello Stato*  
*Stato della Lombardia à Milano in Casa di S: Ecc: Il Sgr. Conte di Firmian.*

Diese Pillulen sind mir nothwendig, denn ich weis daß sie mir dienen, wenn mir, we-  
gen den Verstopfungen, mein schwindl kommt: und ich hatte ihn seit meiner Abreise  
30 von Salzb: meistens, doch nicht so hefftig, zum Erbrechen oder gezwungen zu seyn  
mich in das bette zu legen. da ich nun erst 3 täge die Pillulen nehme verspiere ich,  
daß mir der Kopf leichter wird. ich hab aber leider nur noch 8<sup>te</sup>. wir küssen euch viel  
1000000 mahl und bin

der  
35 alte

LMo-

*zart manu propria.*

Weil die Nannerl nichts geschrieben, so schreibt der Wolfg: auch nichts.

Wir empf: uns allen guten freunden und freundinen.

<sup>40</sup> hast du die Besoldung für den Monat august bekommen? –